



Personalbedarfsstudie Wiener Sozialwirtschaft

Abschlussveranstaltung 07.11.2025



www.daphos.ai



Wir stellen uns vor



Stefan Schwarz

Projektleitung

Nursing and Healthcare Management



Andreas Diensthuber

Geschäftsführer DaphOS GmbH



Manuel Decker-Schrei

Geschäftsführer Solgenium GmbH



Pascal Törek-Brindl

Senior Data Science



Matthias Beck

Nursing and Healthcare Management



Jakob Lemayr

Founder's Associate



Matthias Gira

Head of Software Engineering



Can Yelten

Head of Product Application

Agenda

Teil A – Ergebnisse Gesamtsystem Wien

- Rückblick
- GÖG-Evaluierungsergebnisse und Information zu neuen Inhalten
- Gesamtergebnisse bis 2035/2040 je Bereich
- Limitationen, aktuelle Lösungen und Ausblick

Teil B – Ausblick DaphOS

- Einblick DaphOS
- Implementierungs- und Schulungsphase
- Ausblick 2026



Offene Fragen



Teil A

Ergebnisse Gesamtsystem Wien

Rückblick



Phase 1: Aufbau & Vorbereitung

06.2024 – 09.2024

- Projektorganisation & Datenquellen-Überblick
- Pre-Tests zur Personaldatenerhebung
- Kick-off Veranstaltung (13.09.2024): Vorstellung von Projekt, Modellen & Erhebung



Phase 3: Modelle & Ergebnisse

04.2025 – 11.2025

- Modelltrainings und Ergebnisaufbereitung
- Evaluierung GÖG-Ergebnisse & PZW*
- Präsentation der Ergebnisse (07.11.2025)



Phase 2: Datenerhebung & Analyse

10.2024 – 04.2025

- Datenerhebung via Datahub
(Rücklauf: 62 % Organisationen / 88 % Personal)
- Plausibilisierung & Datenkorrekturen
- Ergänzung Leistungs- & fehlender Personaldaten



Phase 4: Schulung & Weiterentwicklung

11.2025 – 02.2027

- Planung und Durchführung der Schulungen
(11.2025 – 02.2026)
- Laufende Weiterentwicklung & Integration von Feedback

Evaluierung GÖG-Studie 2018-24

Maßnahmen

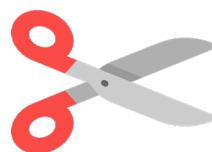
Positive Entwicklungen im Rahmen von PZW*

- Ausbildungsinitiative zeigt Wirkung
Zahl der Absolvent*innen steigt kontinuierlich
- Längere Erwerbsdauer
Ø Pensionsalter von 59,8 auf 61,2 Jahre
- Mehr Vollzeitbeschäftigung
Vollzeitquote von 33% auf 50%
- Höhere Mitarbeiter*innen-Bindung
Ø Organisationszugehörigkeit von 7,8 auf 8,3 Jahre

Prognosen

Evaluierung der Prognose 2018 aus heutiger Sicht

- Leistungsprognose stabilisiert sich
Bedarfszuwachs flacht ab
- Nachbesetzungsbedarf sinkt
 - Gestiegenes Pensionsantrittsalter
 - Feiner auflösendes ModellDetaillierteres Pensionierungsmodell (auf Rollenebene)
gelernte Wahrscheinlichkeits-verteilung pro Alter)



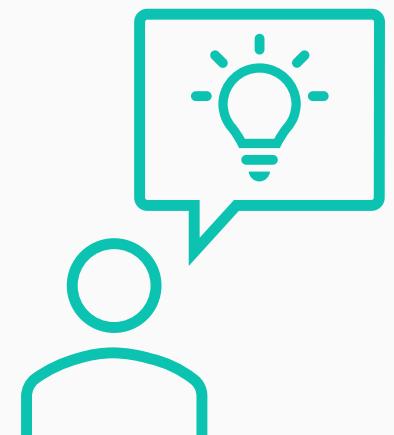
Die erzielten Verbesserungen zeigen, dass gezielte Maßnahmen (Ausbildung, MA-Bindung, Vollzeitquote) messbar wirken. Ebenso öffnet sich die Schere zwischen Zusatz- und Nachbesetzungsbedarf langsamer als 2018 erwartet.

Informationen zu den nachfolgenden Ergebnissen

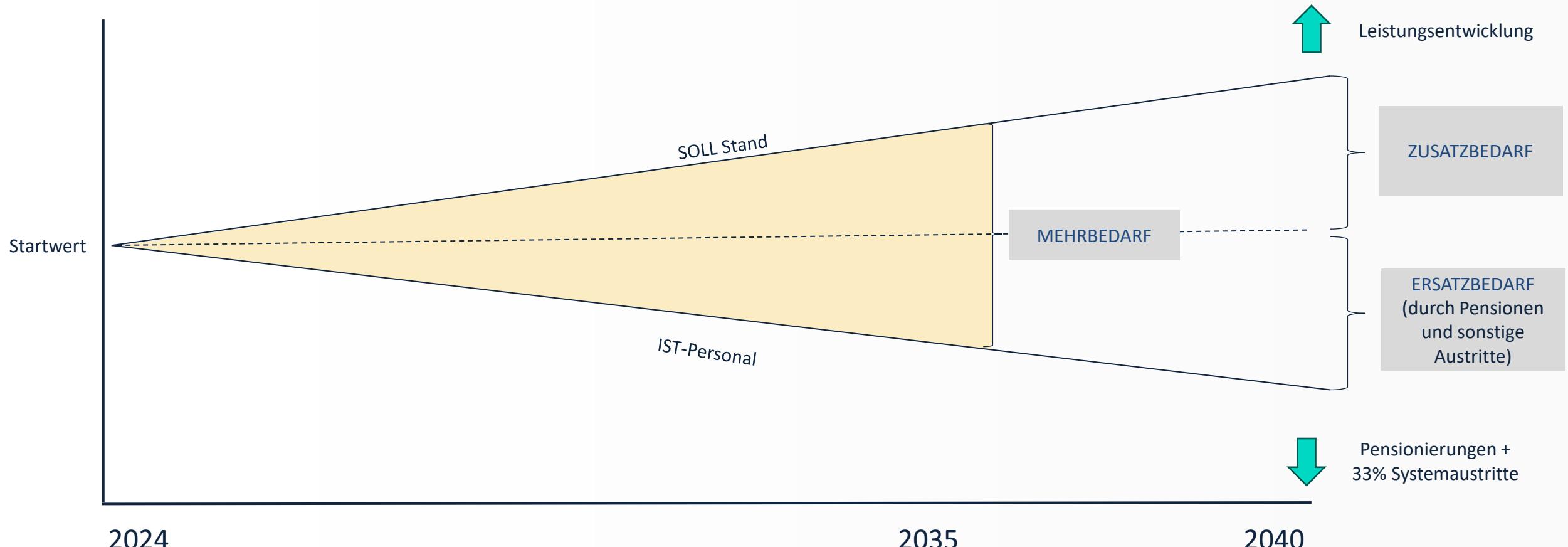
- Die nachfolgenden Ergebnisse beziehen sich, im Gegensatz zu den eben dargestellten Ergebnissen der GÖG-Studie 2019, auf alle erhobenen Berufsgruppen und Rollen, unterteilt in die fünf Bereiche



- Erweiterung der Ersatzbedarfe (zuvor lediglich Pensionen) um weitere Austritte aus dem Gesamtsystem (z.B. bei Branchenwechsel)
- Modelle füllen Personalstand laufend auf, da neu eingetretene Personen ebenfalls wieder aus dem System austreten können (insb. relevant für Austrittsmodelle)



Begriffsdefinitionen



Annahme: \downarrow Weitere Austritte
(exkl. Pensionierung und 33% Systemaustritte) $=$ \uparrow Weitere Eintritte
(exkl. Absolvent*innen)

Methodik

MEHRBEDARF

- Summe des kumulierten Zusatzbedarfs bis 35/40 und des kumulierten Ersatzbedarf bis 35/40
- Startwert Ende 2024

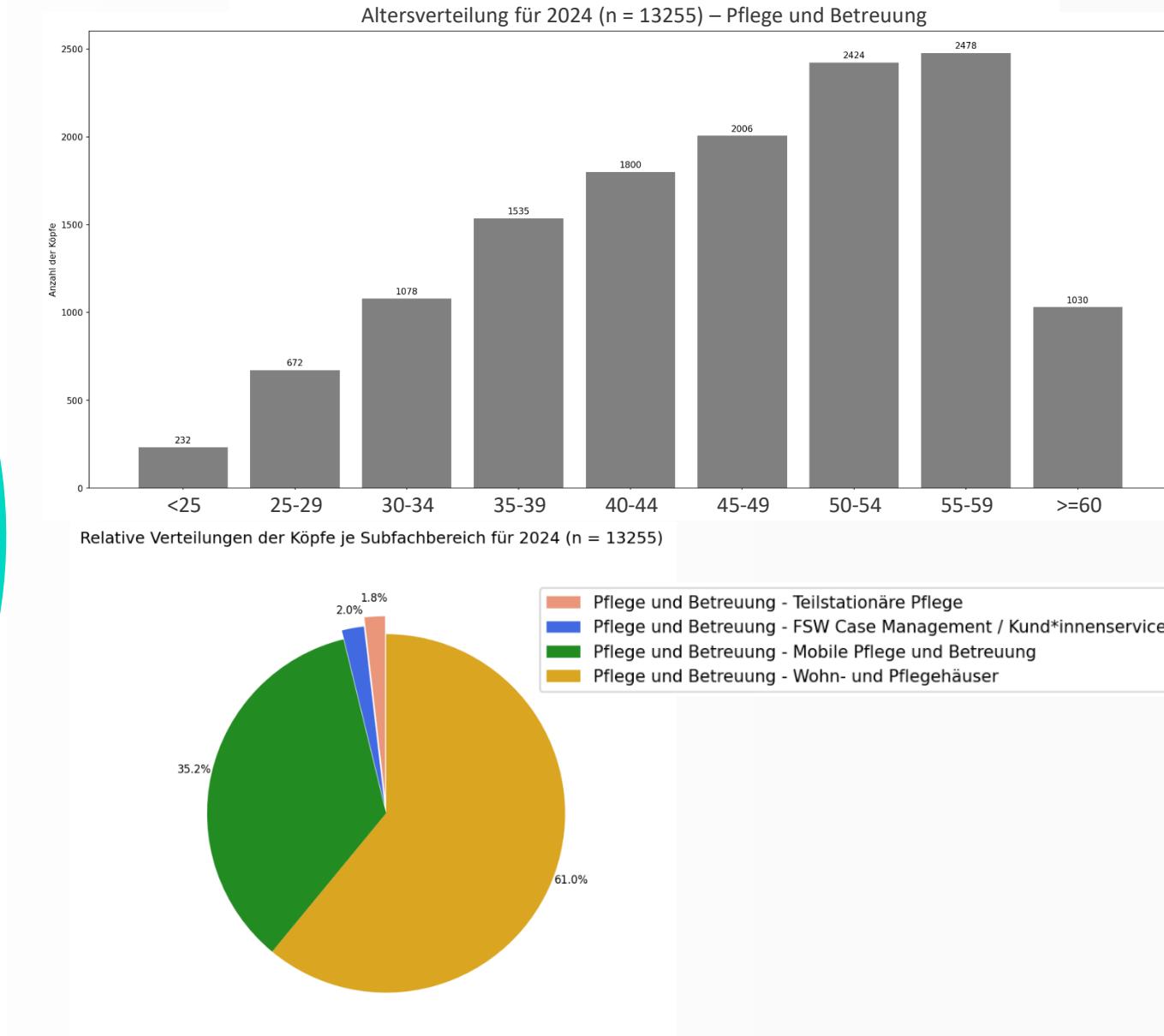
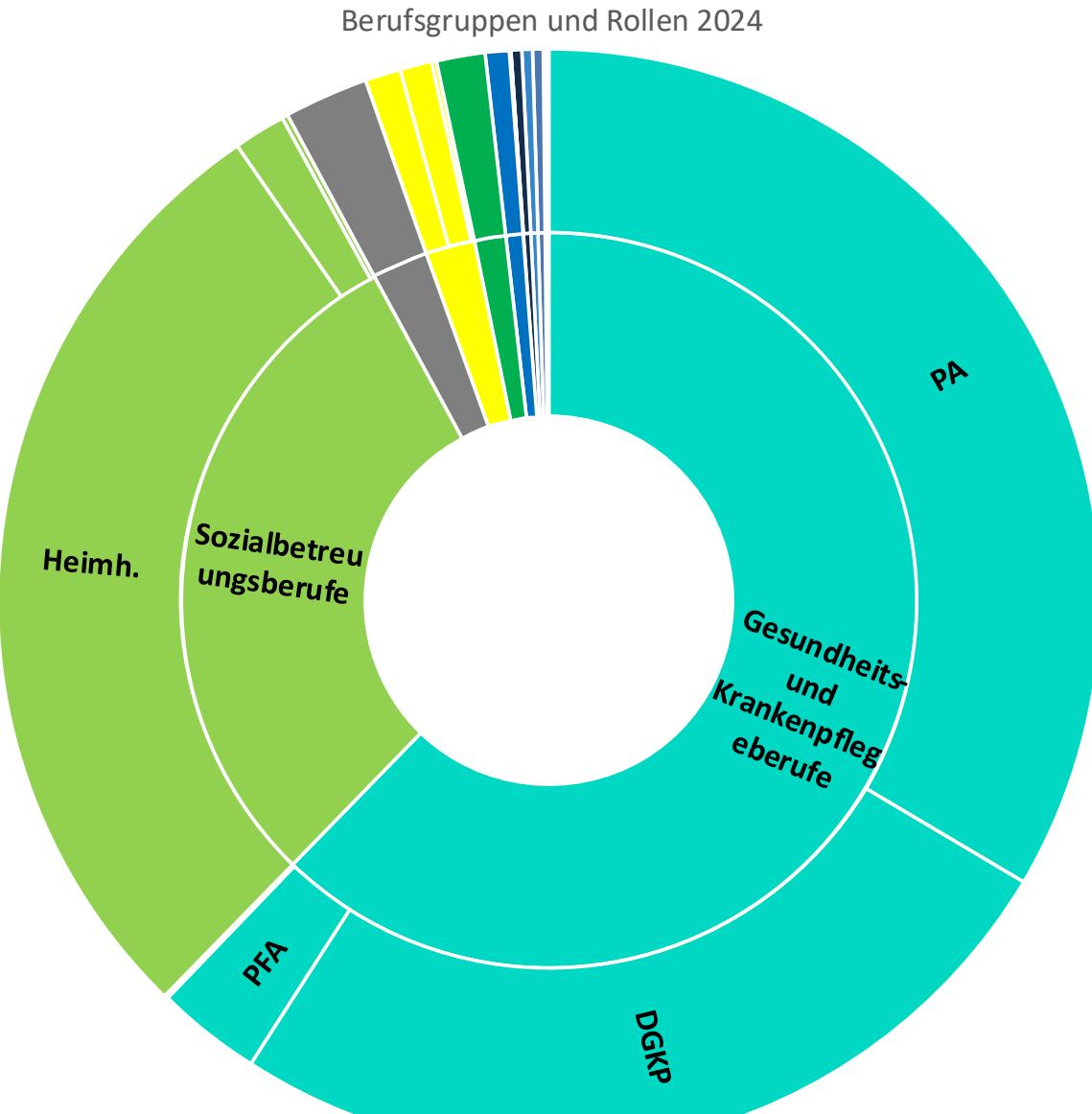
ZUSATZBEDARF (Leistungsprognose)

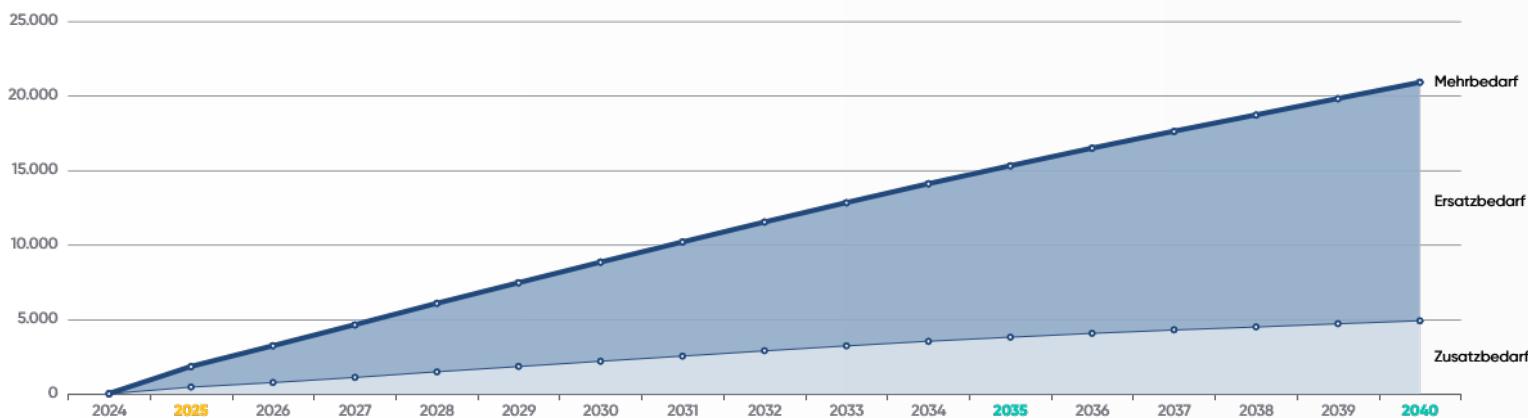
- Separat trainierte Modelle je Bereich inkl. Konfidenzintervalle
- Primär auf Basis der bevölkerungsdemografischen Entwicklung Wien nach Altersgruppe
- Szenarien-Annahmen im Bereich der Flüchtlingshilfe

ERSATZBEDARF (Pensions- und Austrittsprognose)

- Separat trainierte Modelle auf Basis bayes'scher Statistik je Bereich und Rolle inkl. gelernter Konfidenzintervalle
 - Austrittsmodell (exkl. Pensionierungen) → in bisherigen Berechnungen nicht berücksichtigt
 - Pensionierungsmodell → feinere Auflösung als bisherige Modelle
- Lernen der Wahrscheinlichkeiten je Rolle/Alter für Austritt durch Pension und zusätzlicher dauerhafte Austritte anhand der übermittelten Austritte aller Organisationen und Jahre

Pflege und Betreuung – IST Situation





Kumulierte Berechnung 2024 – 2035 – 2040

alle Berufsgruppen | Angaben in Personen

	DaphOS		
	Minimum	Mittelwert	Maximum
Startwert Ende 2024		14.511	
Zusatzbedarf 2025 bis 2035	2.899	3.794	4.689
SOLL Stand 2035	17.409	18.305	19.200
Zusatzbedarf 2025 bis 2040	3.951	4.898	5.845
SOLL Stand 2040	18.461	19.409	20.356
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2035	10.750	11.488	12.287
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2040	15.090	15.976	16.619
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2035 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	13.648	15.282	16.976
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2040 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	19.040	20.874	22.764



Pflege und Betreuung - Conclusio



Altersstruktur besonders relevant:
viele Pensionierungen in den kommenden Jahren



Mangel an:
DGKP, während PFA und PA ausgebaut werden konnten

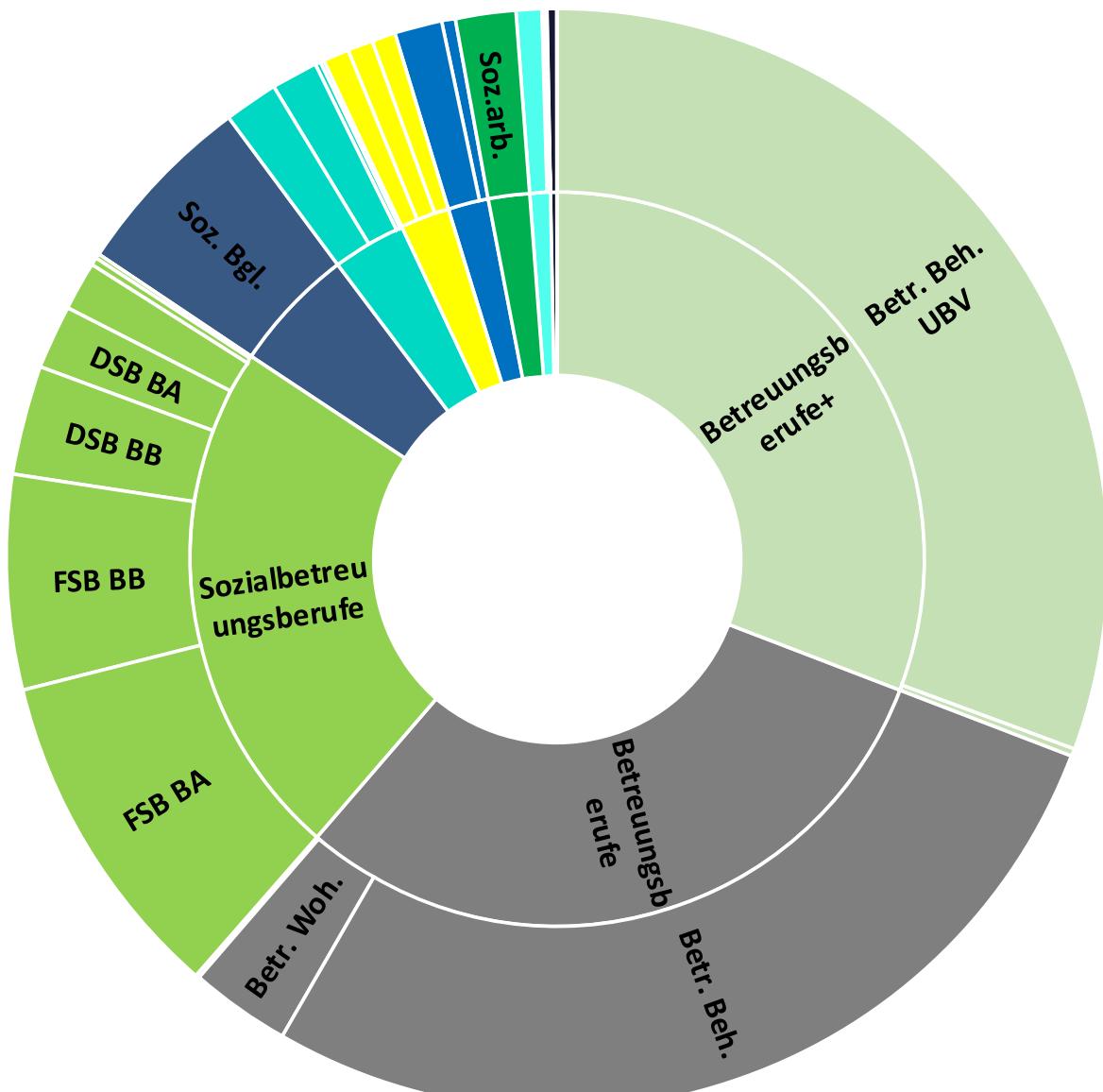


Handlungsoptionen

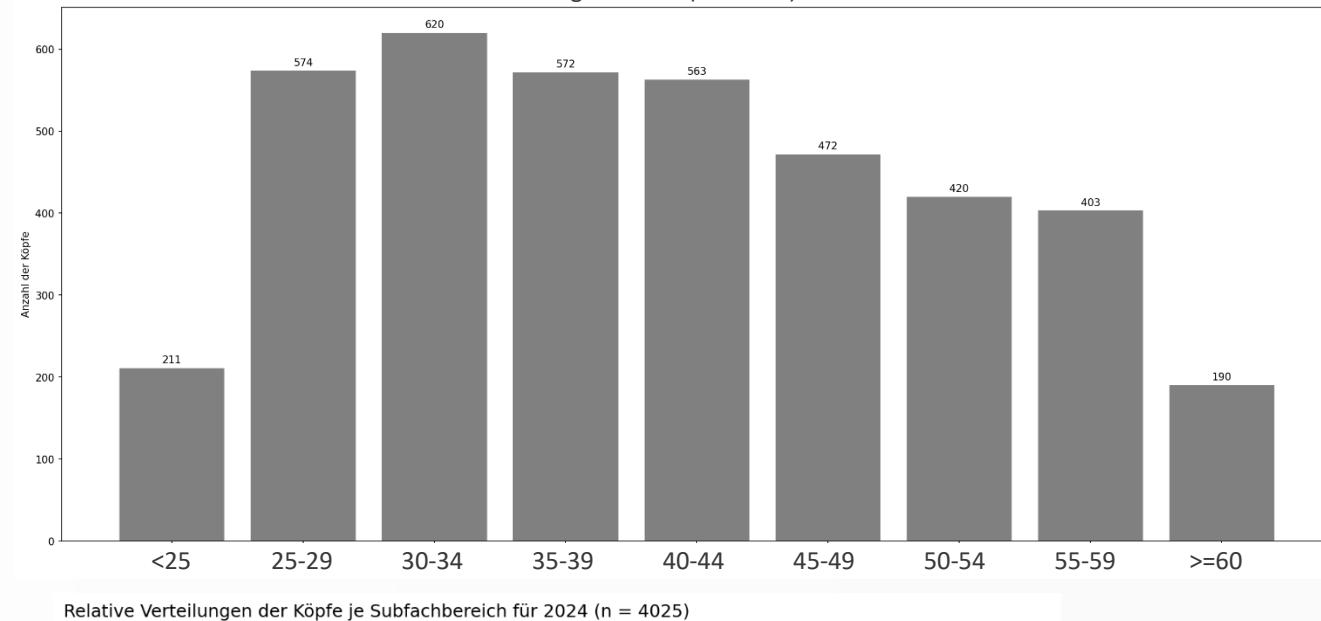
- Evaluierung und Anpassung des Skill- und Grademix
→ in GÖG-Prognose 15% Verschiebung von HH zu PA/PFA vorgesehen
- Attraktivere und niederschwellige Angebote zur Höherqualifizierung
- Anwerbung aus Drittstaaten
- Nutzung von Digitalisierungspotenzialen

Behindertenhilfe – IST Situation

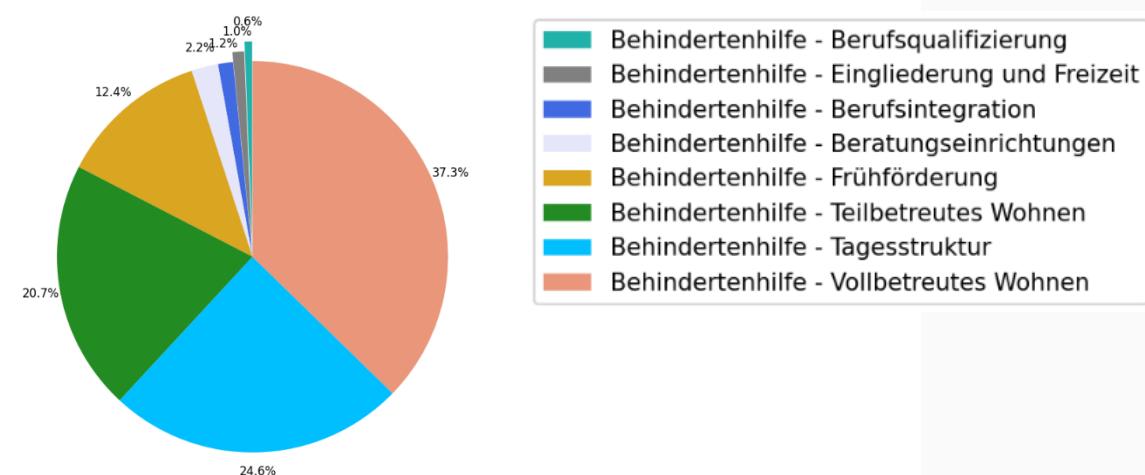
Berufsgruppen und Rollen 2024

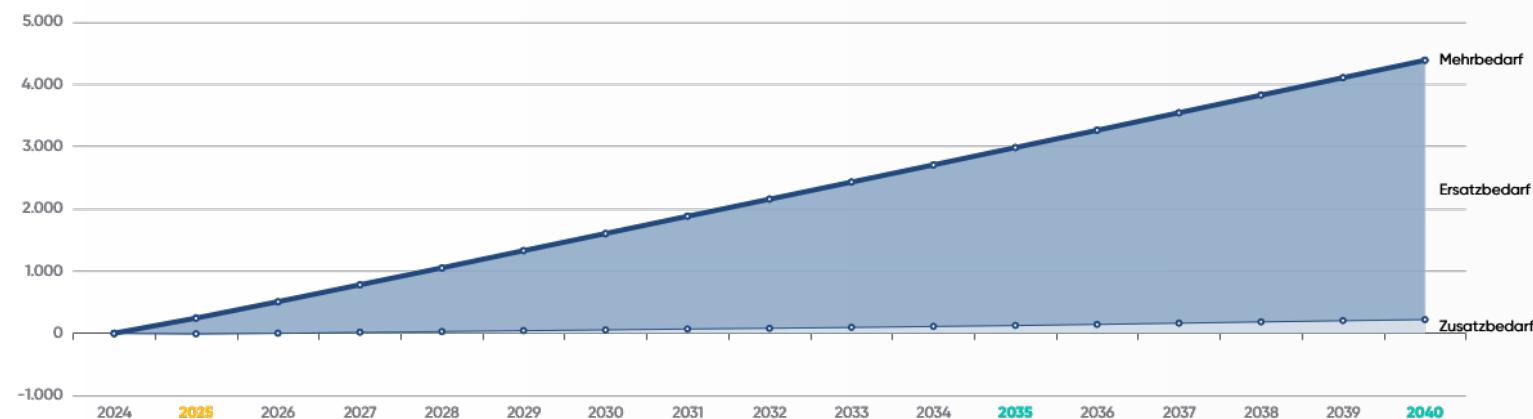


Altersverteilung für 2024 (n = 4025) – Behindertenhilfe



Relative Verteilungen der Köpfe je Subfachbereich für 2024 (n = 4025)





Kumulierte Berechnung 2024 – 2035 – 2040

alle Berufsgruppen | Angaben in Personen

	DaphOS		
	Minimum	Mittelwert	Maximum
Startwert Ende 2024		4.928	
Zusatzbedarf 2025 bis 2035	-516	127	770
SOLL Stand 2035	4.412	5.054	5.697
Zusatzbedarf 2025 bis 2040	-433	223	878
SOLL Stand 2040	4.494	5.150	5.806
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2035	2.488	2.855	3.174
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2040	3.674	4.161	4.590
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2035 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	1.972	2.982	3.944
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2040 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	3.241	4.384	5.468

Behindertenhilfe - Conclusio



Altersstruktur nicht akut

Unmittelbar bevorstehender Ersatzbedarf durch
Pensionierungen ist gering



Qualifizierungen

Rund zwei Drittel verfügt über eine Ausbildung über die
UBV hinaus (Unterstützung Basisversorgung. Ausbildung
118 UE-Theorie und 48 Stunden Praxis)

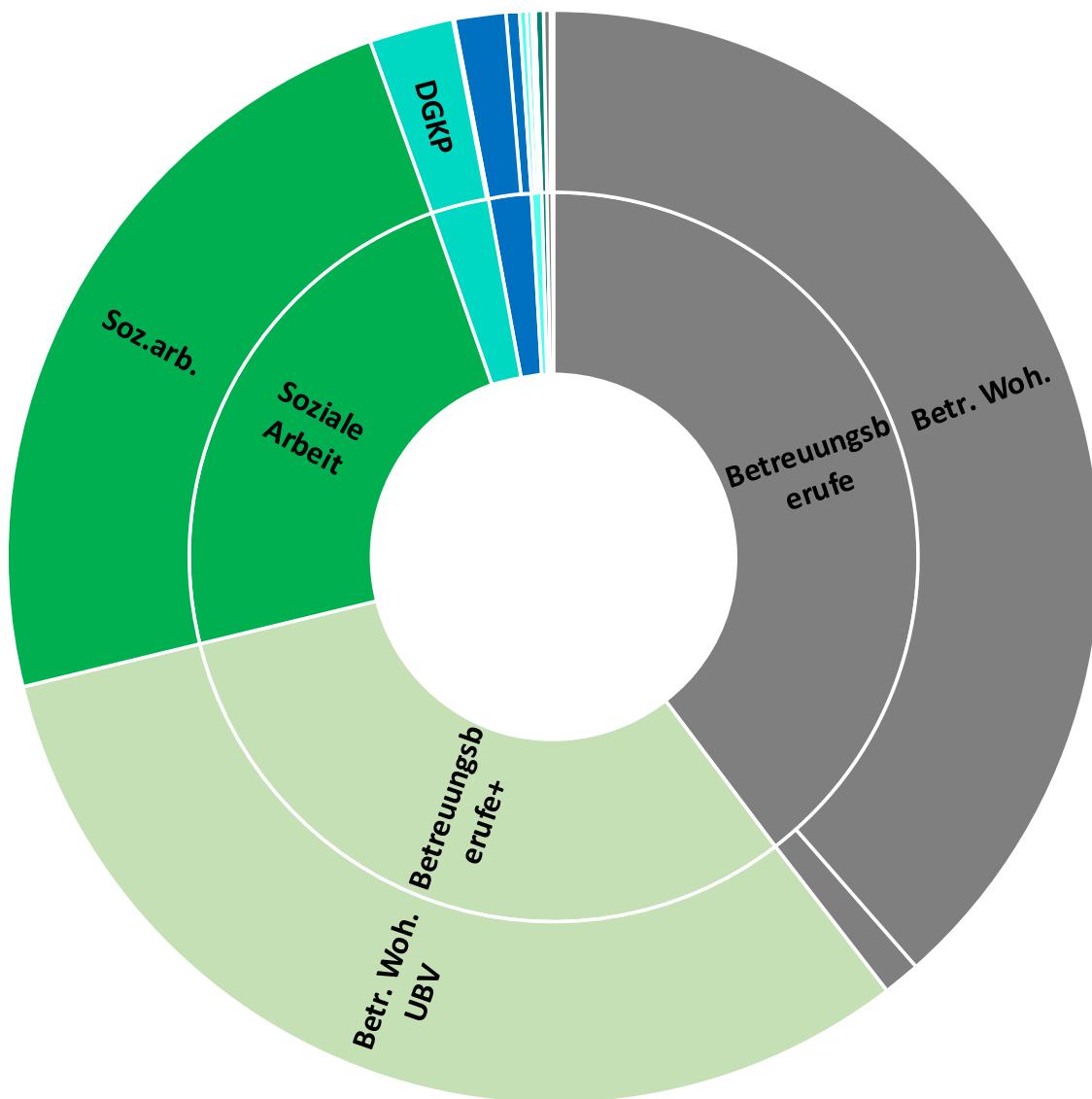


Handlungsoptionen

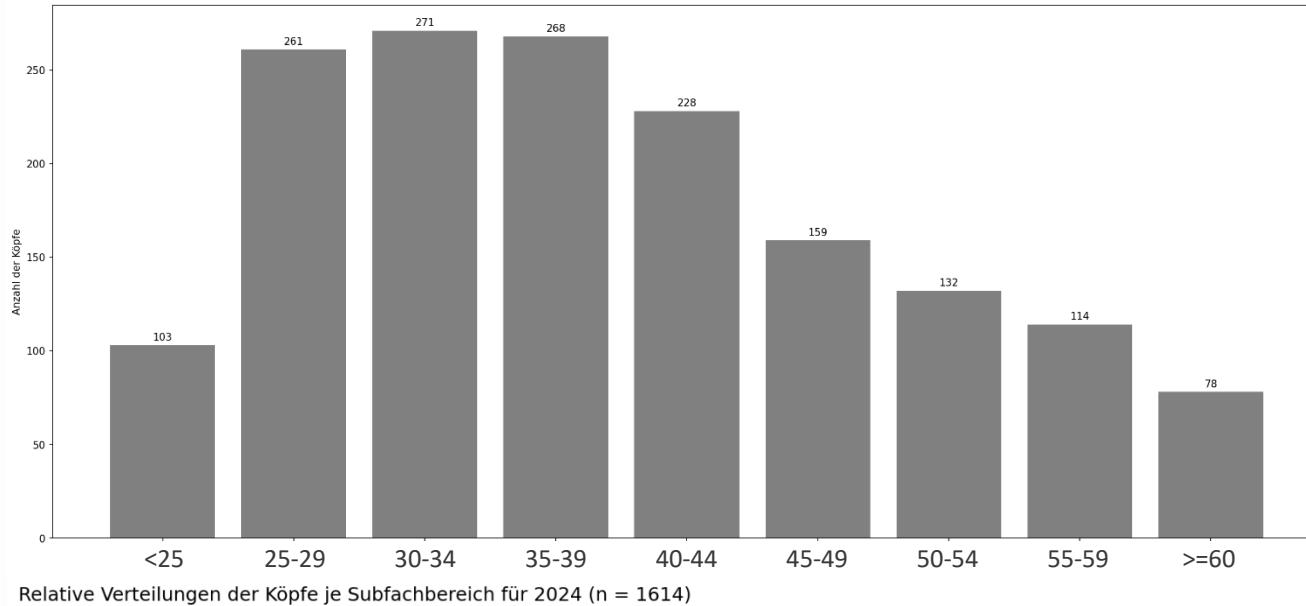
- Fokus auf Qualifizierungen und
Personalanbindung
- Steigende Komplexität und Alterung der
Klient*innen wird in Zukunft mehr qualifizierte
MA brauchen

Wohnungslosenhilfe – IST Situation

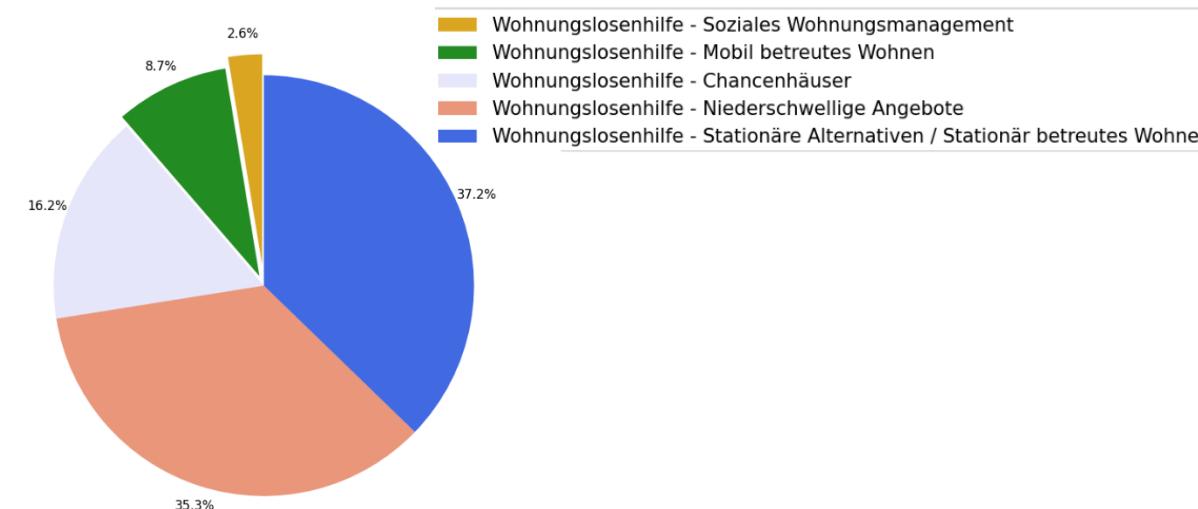
Berufsgruppen und Rollen 2024

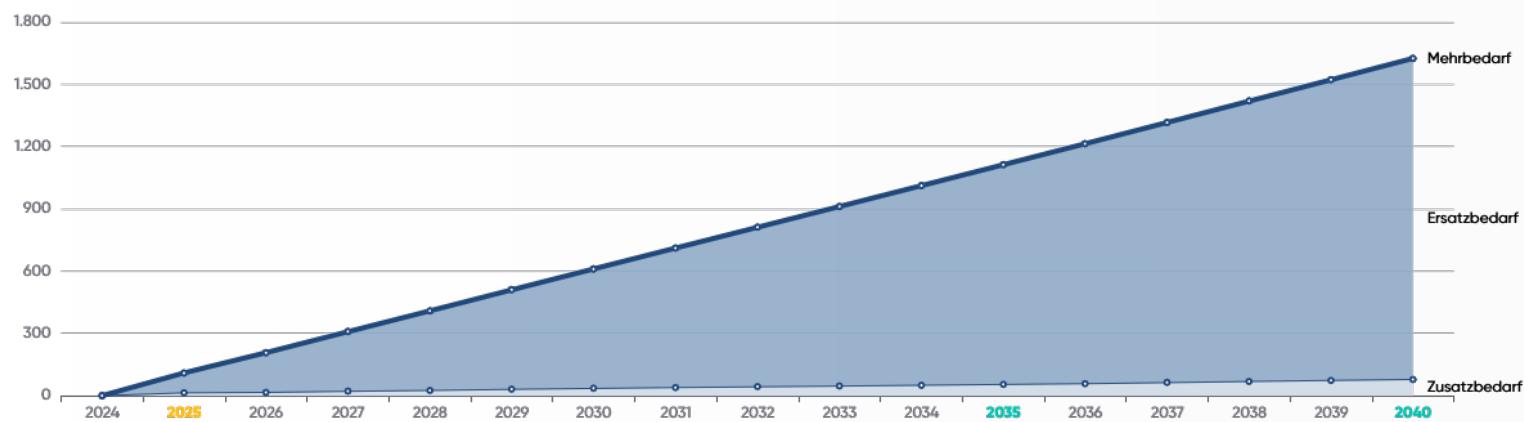


Altersverteilung für 2024 (n = 1614) – Wohnungslosenhilfe



Relative Verteilungen der Köpfe je Subfachbereich für 2024 (n = 1614)





Kumulierte Berechnung 2024 – 2035 – 2040

alle Berufsgruppen | Angaben in Personen

	DaphOS		
	Minimum	Mittelwert	Maximum
Startwert Ende 2024		1.833	
Zusatzbedarf 2025 bis 2035	-264	54	372
SOLL Stand 2035	1.569	1.887	2.205
Zusatzbedarf 2025 bis 2040	-244	78	400
SOLL Stand 2040	1.589	1.911	2.233
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2035	779	1.059	1.256
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2040	1.145	1.547	1.811
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2035 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	516	1.113	1.628
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2040 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	901	1.625	2.211

Wohnungslosenhilfe – Conclusio



Pensionierungen gering:

Ersatzbedarf durch Pensionierungen gering,
aber starke Fluktuation durch saisonale
Beschäftigung



Altersstruktur sticht hervor:

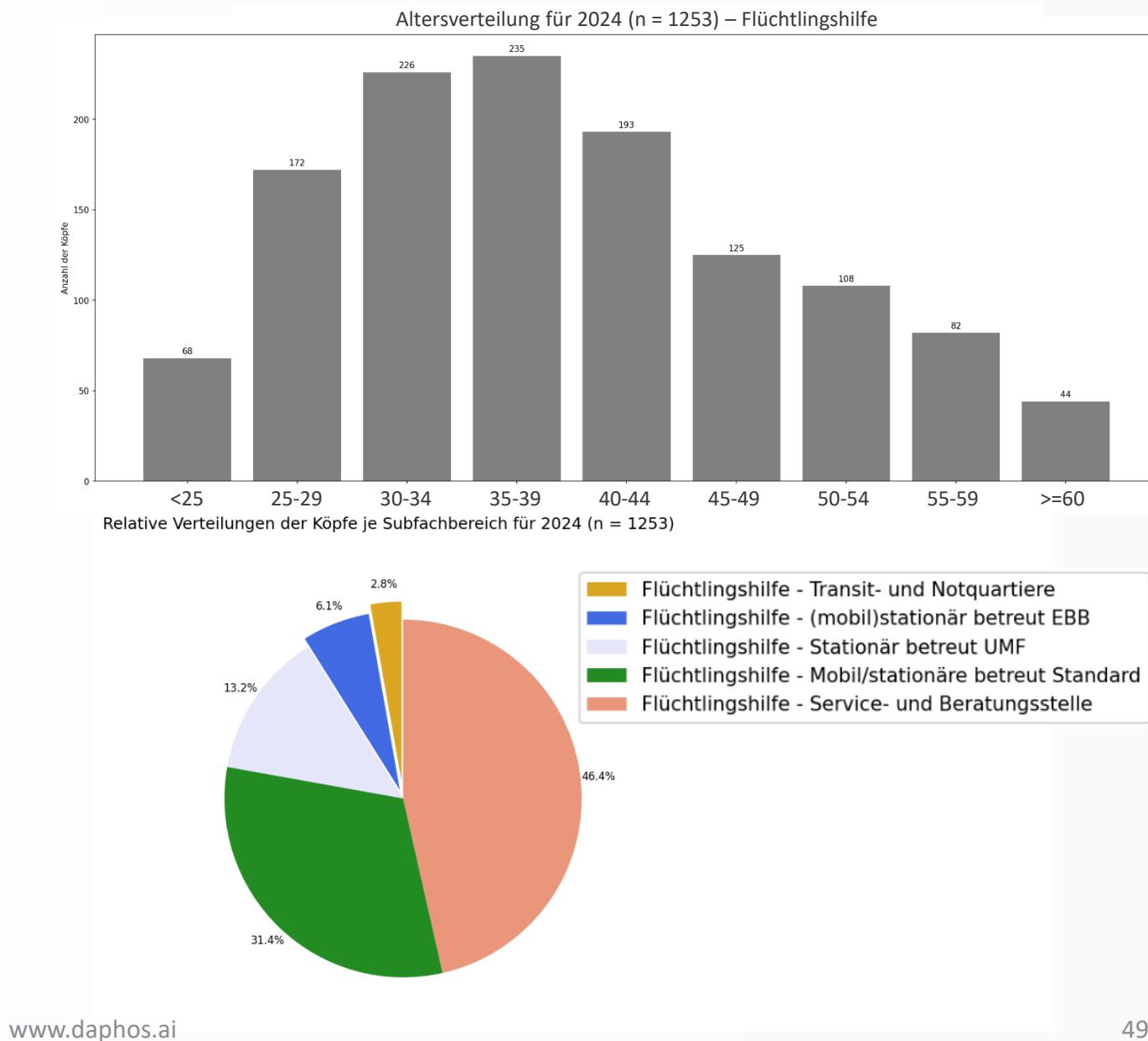
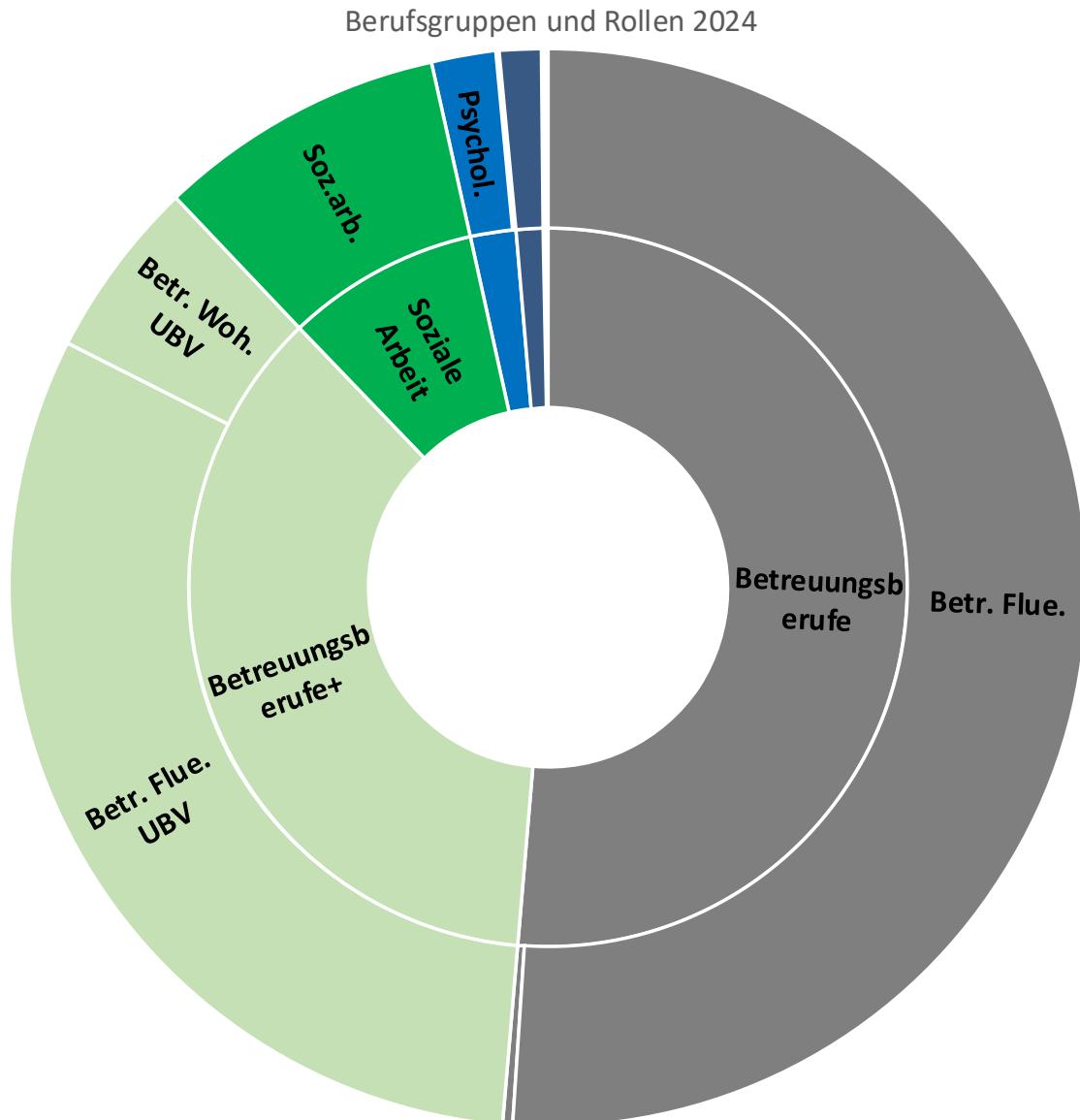
Wohnungslosenhilfe ist der Bereich mit dem
jüngsten Personal



Qualifikation

- 25 % der Mitarbeiter*innen haben eine UBV-Ausbildung,
- 25 % sind Sozialarbeiter*innen
- Ein großer Teil hat keine formale Qualifikation

Flüchtlingshilfe – IST Situation



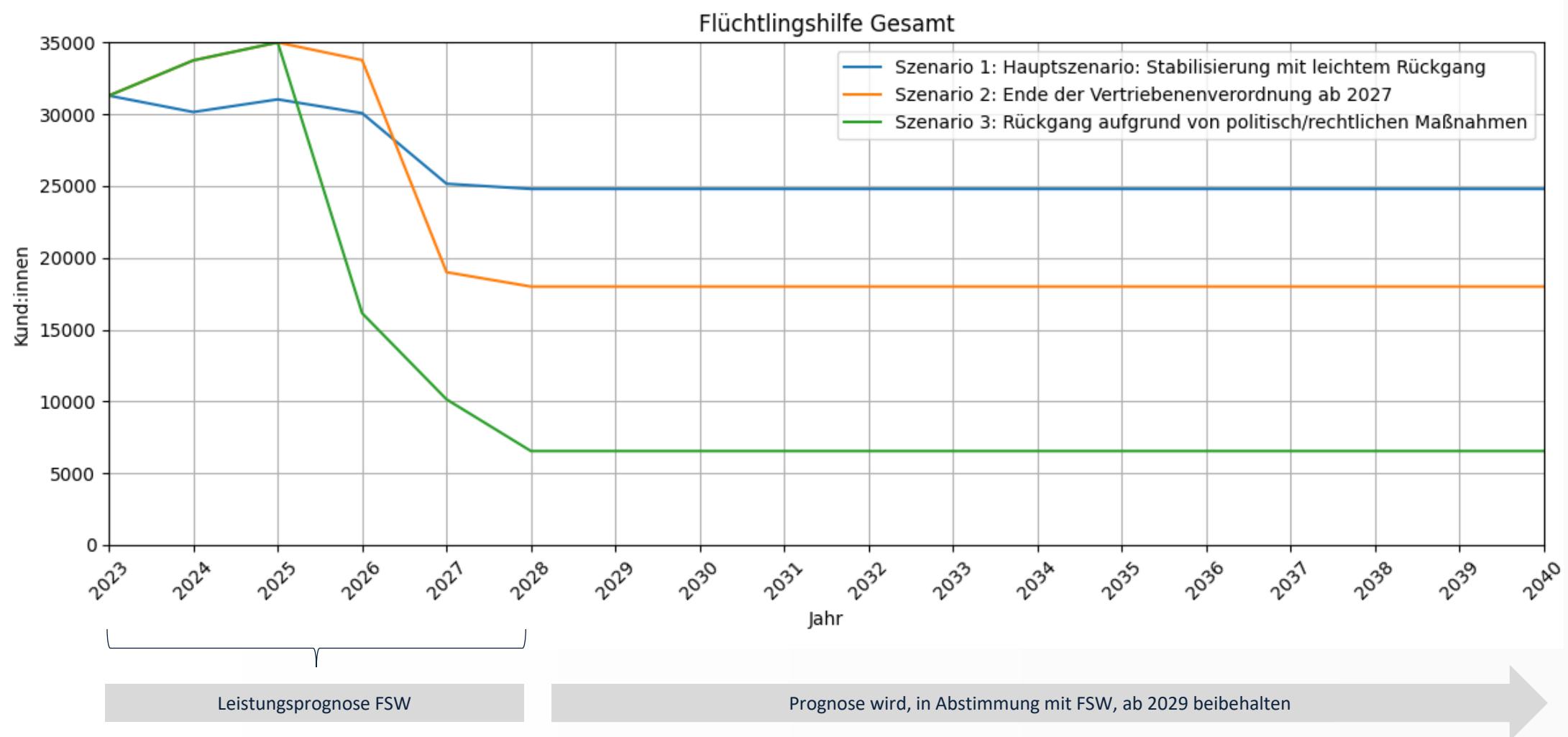
Flüchtlingshilfe – Leistungsszenarien

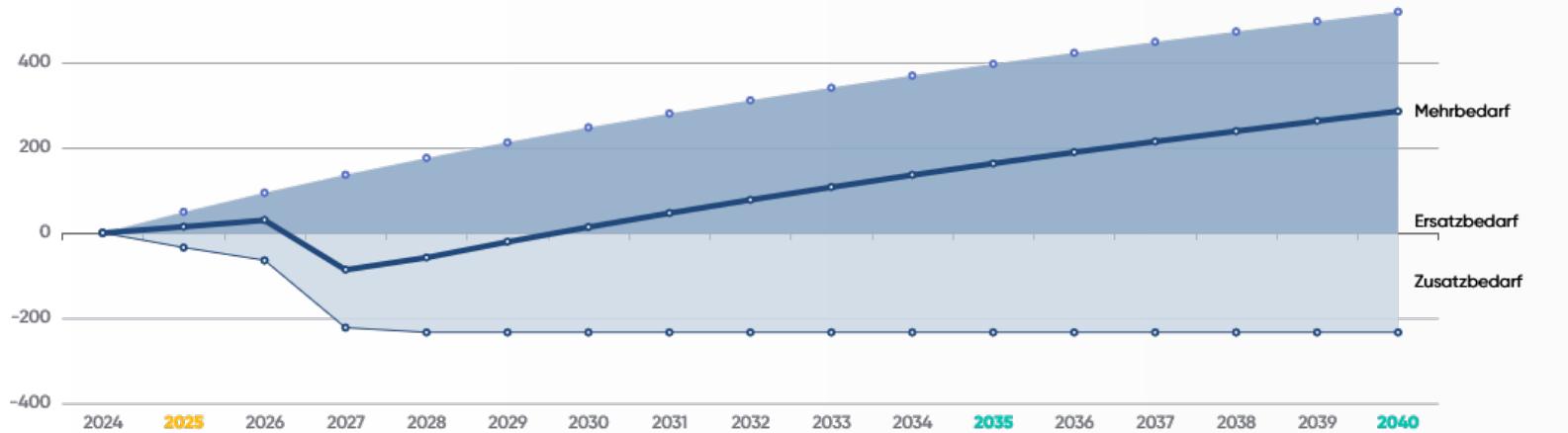
- Szenario 1 – Hauptscenario: Stabilisierung mit leichtem Rückgang
 - Fortsetzung des bisherigen Trends
 - Ukrainer*innen bleiben mittelfristig in der GVS, leichter Rückgang der Syrer*innen (Ende des Assad-Regimes)
 - Ab 2028 leichter Rückgang der Kund*innen durch Ende GEAS-Verordnung
- Szenario 2 – Ende der Vertriebenenverordnung ab 2027
 - Verlängerung der Vertriebenenverordnung bis Ende 2026
 - Ab 2027 kein Anspruch auf GVS für Ukrainer*innen
- Szenario 3 – Rückgang aufgrund von politisch/rechtlichen Maßnahmen
 - Verschärfte politische und rechtliche Rahmenbedingungen (Zurückweisungen, geänderte Verteilung innerhalb der EU, Einschränkungen bei Familienzusammenführung etc.)
 - Rückgang der betreuten Personen trotz anhaltender Fluchtbewegungen



Da eine Prognose bis 2040 nicht seriös möglich ist, prognostizieren sämtliche Szenarien die Leistungsentwicklung lediglich bis Ende 2028 und werden, in Abstimmung mit dem FSW, anschließend mit dem jeweiligen Wert beibehalten.

Flüchtlingshilfe – Leistungsszenarien





Kumulierte Berechnung 2024 – 2035 – 2040

alle Berufsgruppen | Angaben in Personen

	DaphOS			Alternativszenarien Mittelwerte
	Minimum	Mittelwert	Maximum	Szenario 2 Szenario 3
Startwert Ende 2024		976		976 976
Zusatzbedarf 2025 bis 2035		-233		-333 -792
SOLL Stand 2035		742		642 184
Zusatzbedarf 2025 bis 2040		-233		-333 -792
SOLL Stand 2040		742		642 184
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2035	297	397	484	397 397
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2040	373	519	624	519 519
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2035 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	63	163	250	63 -395
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2040 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	140	286	391	186 -273

Flüchtlingshilfe – Conclusio



Pensionierungen gering:

Ersatzbedarf durch Pensionierungen gering



Altersstruktur:

Junge Mitarbeiter*innen aber eine instabile
Beschäftigung



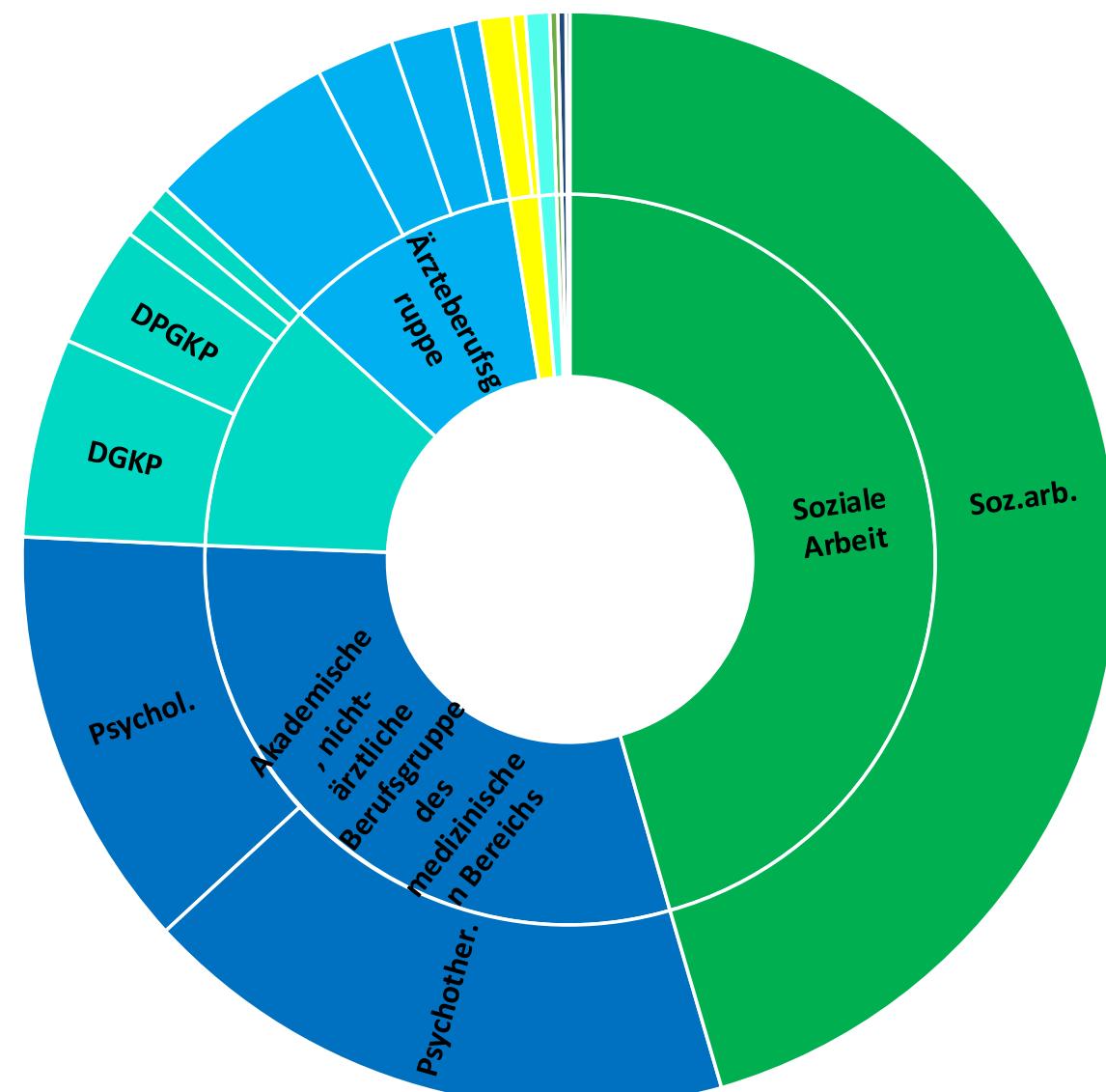
Drei Szenarien modelliert

- S1 - Stabilisierung mit leichtem Rückgang
- S2 - Mit Ende der Vertriebenenverordnung 2027, wird ein Teil nicht mehr über die Flüchtlingshilfe betreut und werden teilweise in der Wohnungslosenhilfe landen
- S3 - Rückgang durch politische/rechtliche Maßnahmen
- Insgesamt wird mit einem sinkenden Zusatzbedarf gerechnet

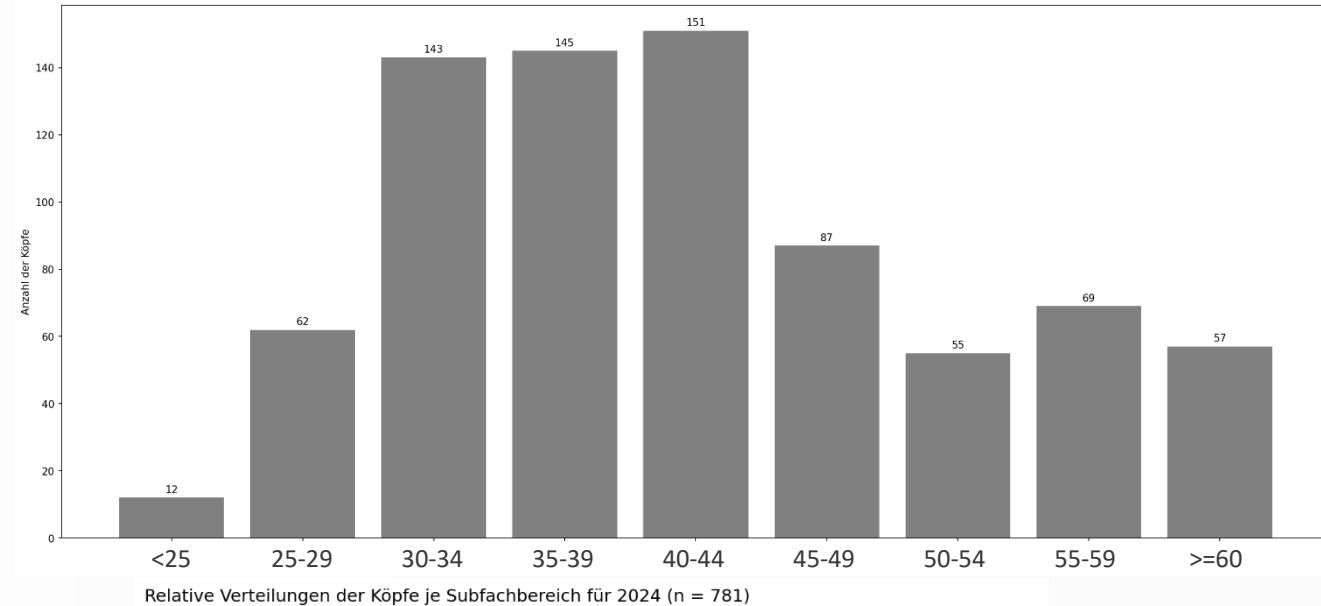
Alle Szenarien laufen bis 2028 – eine längere Prognose wäre unseriös

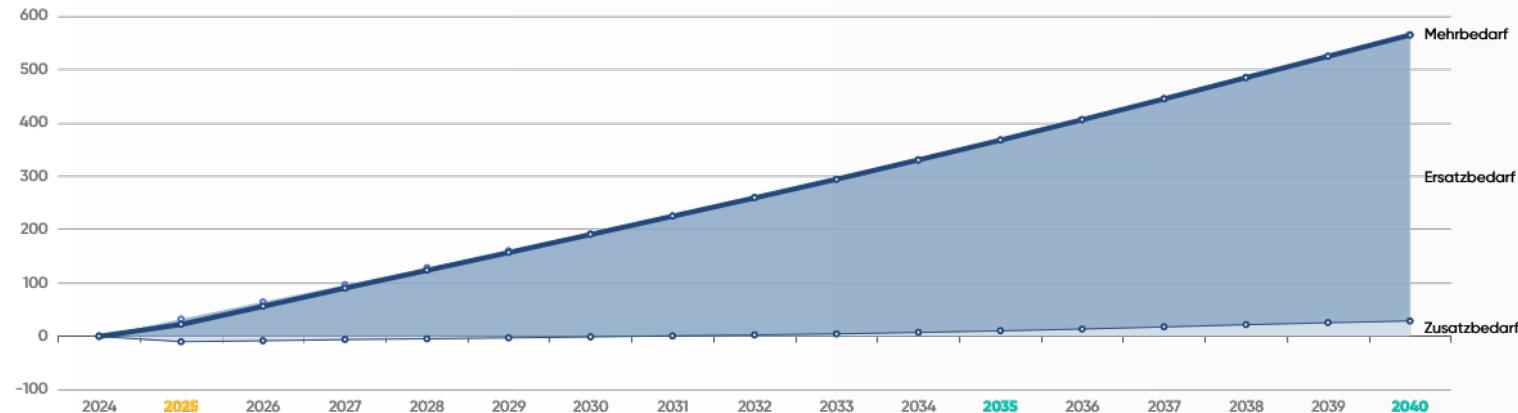
Sucht- und Drogenhilfe – IST Situation

Berufsgruppen und Rollen 2024



Altersverteilung für 2024 (n = 781) – Sucht- und Drogenhilfe





Kumulierte Berechnung 2024 – 2035 – 2040

alle Berufsgruppen | Angaben in Personen

	DaphOS		
	Minimum	Mittelwert	Maximum
Startwert Ende 2024		834	
Zusatzbedarf 2025 bis 2035	-62	10	82
SOLL Stand 2035	772	844	916
Zusatzbedarf 2025 bis 2040	-46	29	103
SOLL Stand 2040	788	863	937
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2035	221	357	455
Ersatzbedarf durch Pensionierungen und Austritte 2025 bis 2040	333	536	669
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2035 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	159	368	538
Mehrbedarf 2025 bis inkl. 2040 (Zusatzbedarf + Ersatzbedarf)	287	565	772

Sucht- und Drogenhilfe – Conclusio



Tätigkeitsfeld:

96,8% der Mitarbeiter*innen arbeiten ambulant und nur 3,2% stationär

(API & Schweizer Haus Hadersdorf | exkl. Grüner Kreis)



Altersstruktur:

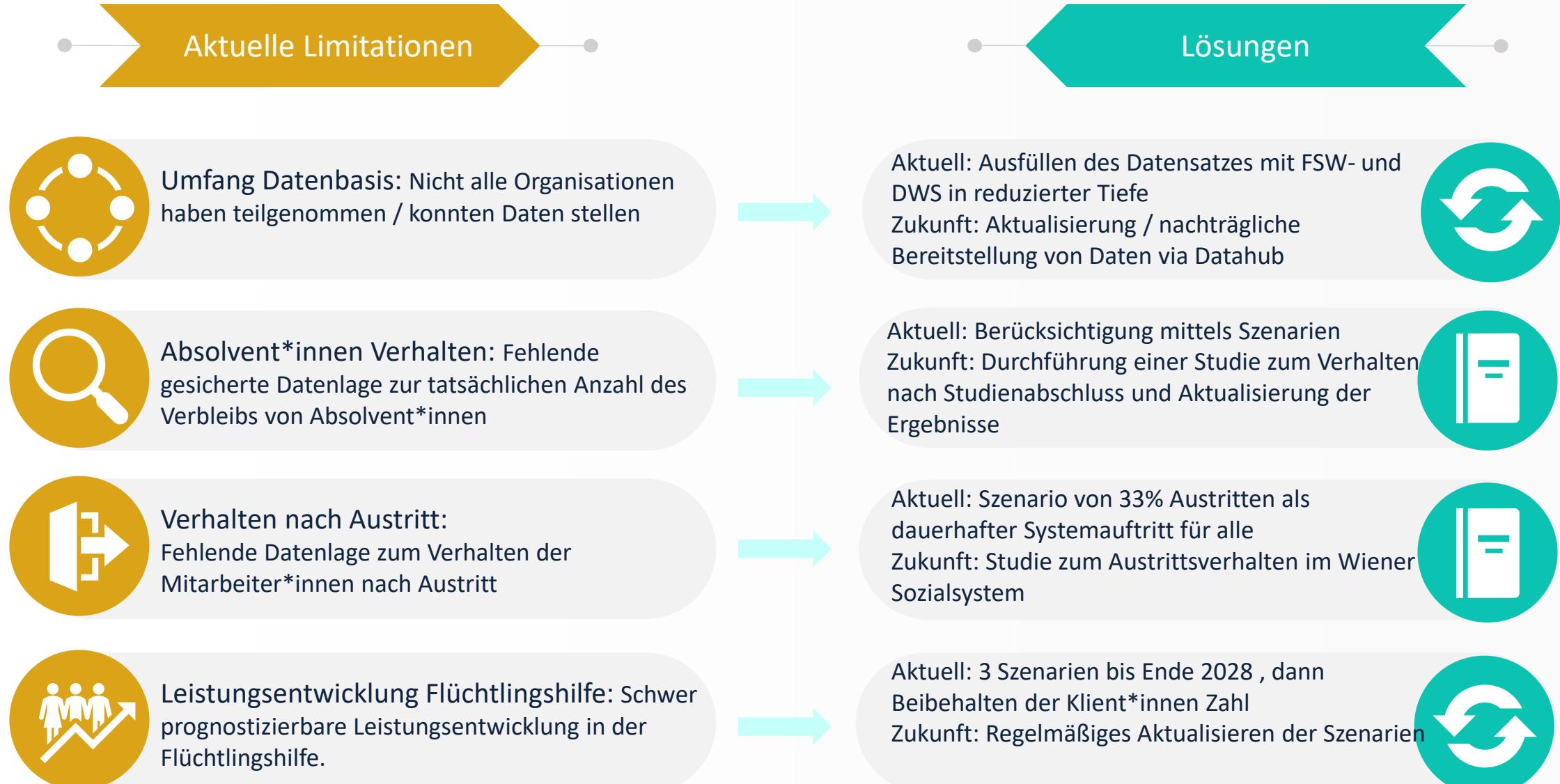
Die Altersstruktur ist durchmischt



Durchmischtes Qualifikationsprofil

- Der Bereich ist hochqualifiziert mit 45% Sozialarbeiter*innen, ein drittel Psycholog*innen / Psychotherapeut*innen, 15% Pfleger*innen und 15% Ärzt*innen
- Die Vielfalt an Ausbildungen erschwert eine kumulierte Bedarfsberechnung

Aktuelle Limitationen und Ausblick



Zeit für eine Pause...

Wir machen um

10:45

weiter

Go to

www.menti.com

Enter the code

5656 1033



Or use QR code

Sprechen Sie uns gerne an wenn Sie
Fragen haben:



**Matthias
Gira**
Head of Software
Engineering



**Andreas
Diensthuber**
Geschäftsführer DaphOS GmbH



**Stefan
Schwarz**
Projektleitung



**Matthias
Beck**
Nursing and Healthcare
Management



**Pascal
Törek-Brindl**
Senior Data
Science



**Manuel
Decker-Schrei**
Geschäftsführer
Solgenium GmbH



**Jakob
Lemayr**
Founder's Associate



**Can
Yelten**
Head of Product Application

Beantwortung aufgekommener Rückfragen





Teil B

Ausblick DaphOS
und Schulungsphase

Zielsetzungen



Standardisierung
aller Datenquellen und Reports



Self Service
für Datenimport und Auswertungen

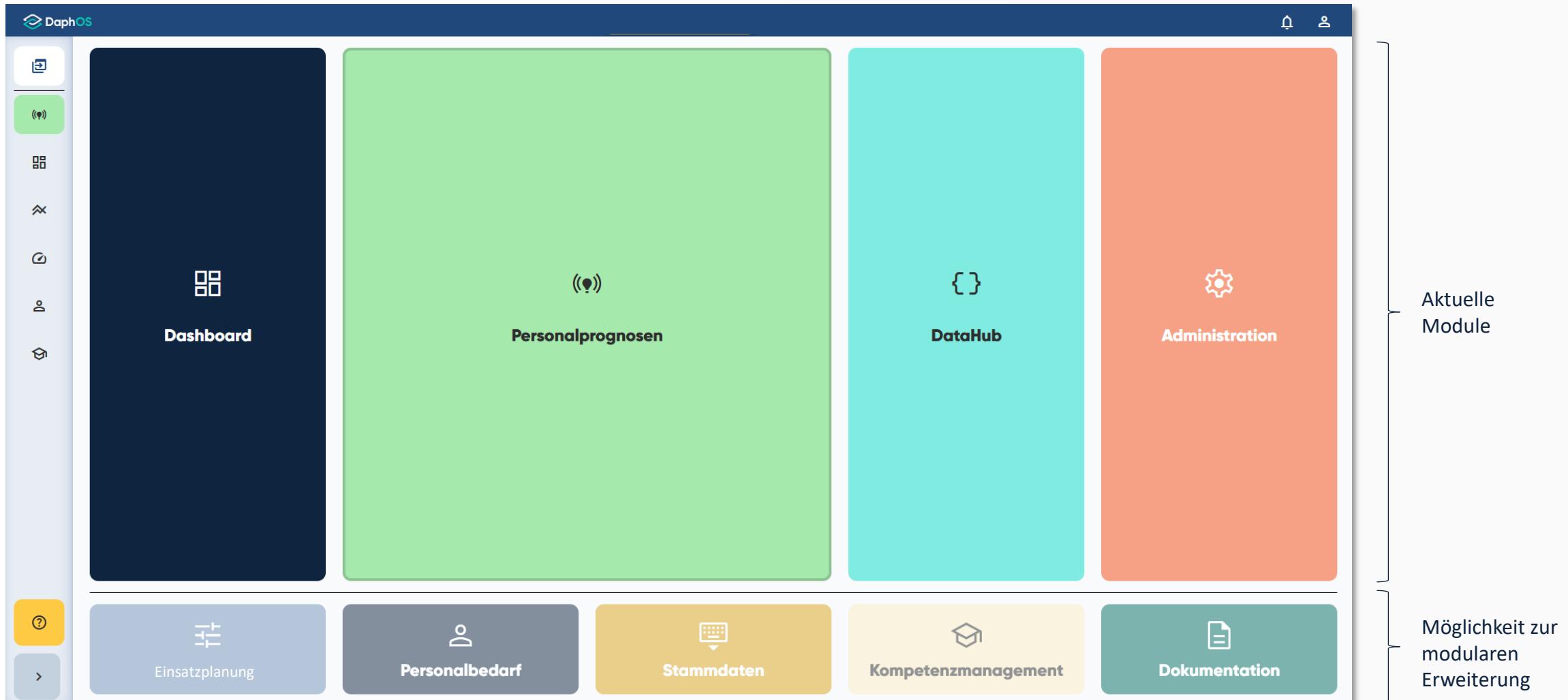


Laufende Aktualisierung
der Daten



Modular
erweiterbare Plattform

Modular erweiterbare Plattform



Aktualisierung der Daten via Datahub

Daten Upload

Bitte laden Sie Ihre Daten hier hoch.

Versionsverlauf
inkl. Möglichkeit, bereits hochgeladene Dateien nochmals herunterzuladen

Deadline/Status

Basisdemographie Hochgeladen, am 29.11.2024

Aggregierte Anzahl der Mitarbeiter*innen nach Rolle, Geburtsjahr und Wochenarbeitszeit. Bitte übermitteln Sie die Daten für genauere Modellierungsergebnisse für einen möglichst langen Zeitraum (falls möglich mind. 5 Jahre).

VORLAGE HERUNTERLADEN DATEI HOCHladen

Eintritte Nicht fällig 29.11.2024

Aggregierte Anzahl der Eintritte nach Rolle, Geburtsjahr und Eintrittsart. Bitte übermitteln Sie die Daten für genauere Modellierungsergebnisse für einen möglichst langen Zeitraum (falls möglich mind. 5 Jahre).

VORLAGE HERUNTERLADEN DATEI HOCHladen

Austritte Nicht fällig 29.11.2024

Aggregierte Anzahl der Austritte nach Rolle, Geburtsjahr und Austrittsart. Bitte übermitteln Sie die Daten für genauere Modellierungsergebnisse für einen möglichst langen Zeitraum (falls möglich mind. 5 Jahre).

VORLAGE HERUNTERLADEN DATEI HOCHladen

Individualdaten Nicht fällig 29.11.2024

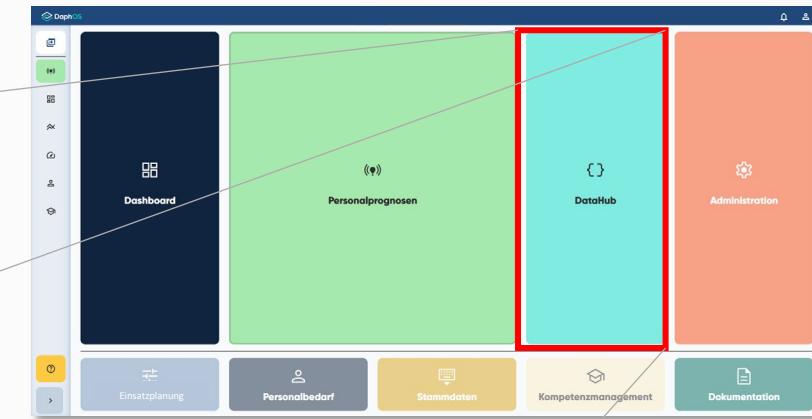
Daten und Informationen (Alter, Geschlecht, Eintrittsjahr etc.) auf Mitarbeiter*innen-Ebene. Die vorliegenden Daten bitte unbedingt auf Mitarbeiter*innen-Ebene und jede/n Mitarbeiter*in nur einmalig pro Jahr angeben. Bitte übermitteln Sie die Daten für genauere Modellierungsergebnisse für einen möglichst langen Zeitraum (falls möglich mind. 5 Jahre).

VORLAGE HERUNTERLADEN DATEI HOCHladen

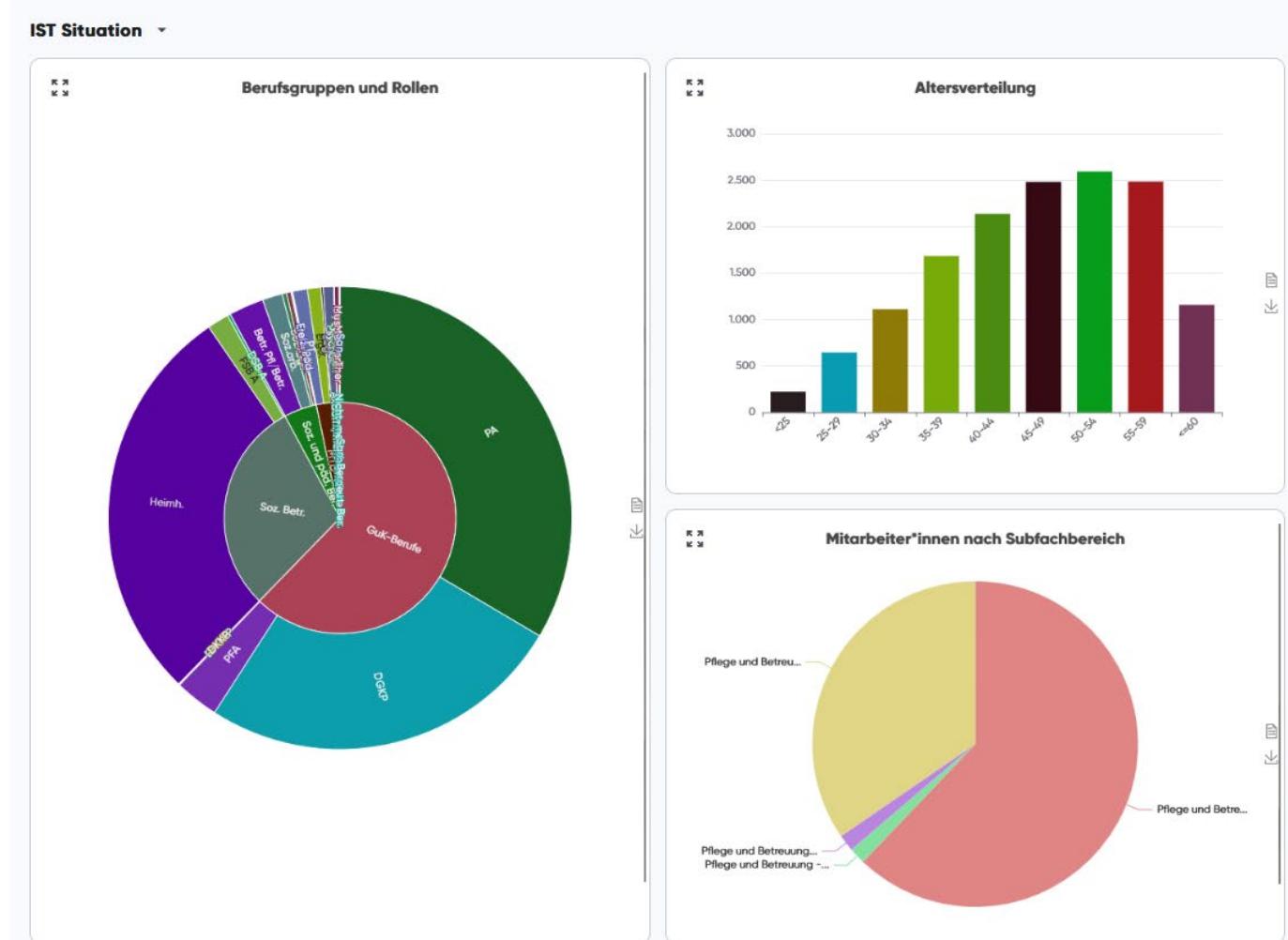
FAQ / Hilfstabellen / Support

Hilfe

Download / Upload je benötigter Datei



Analyse und Visualisierung der Daten



Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen

Gesamt Wien

Absolvent*innen Daten

> Behindertenhilfe

> Flüchtlingshilfe

> Pflege und Betreuung

> Sucht- und Drogenhilfe

> Wohnungslosenhilfe

> Trägerebene

Dashboard

Personalprognosen

DataHub

Administration

Einsatzplanung

Personenbedarf

Stammdaten

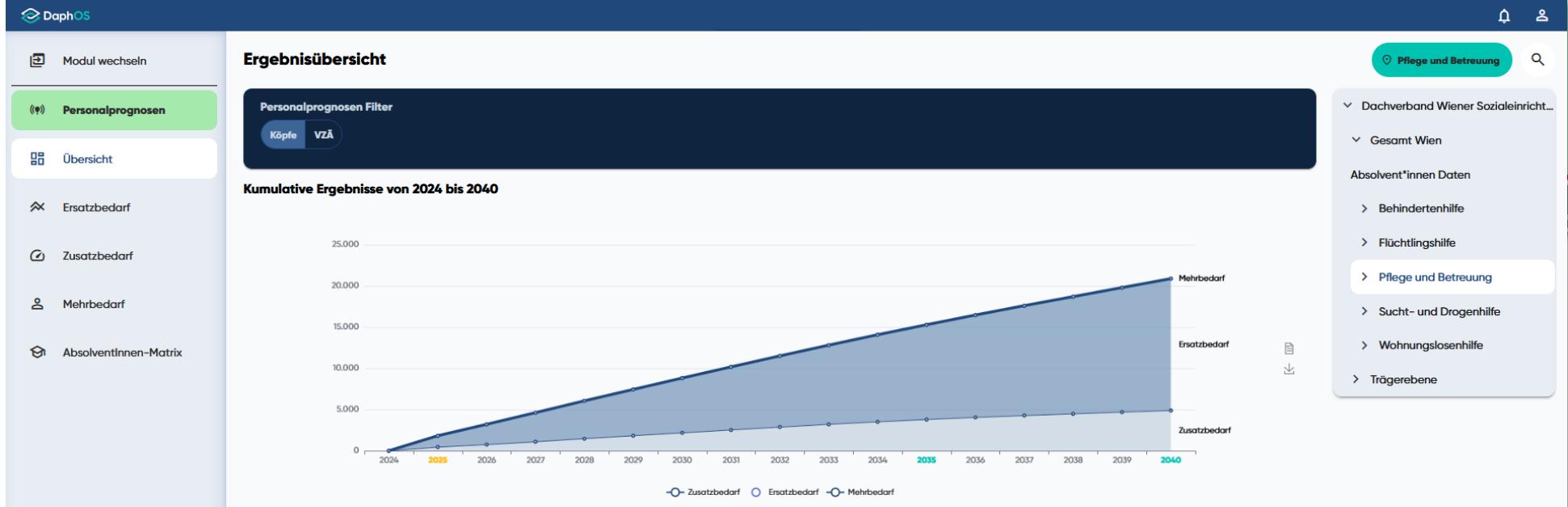
Kompetenzmanagement

Dokumentation

Ergebnisse Personalbedarfsprognose

Ergebnisübersicht

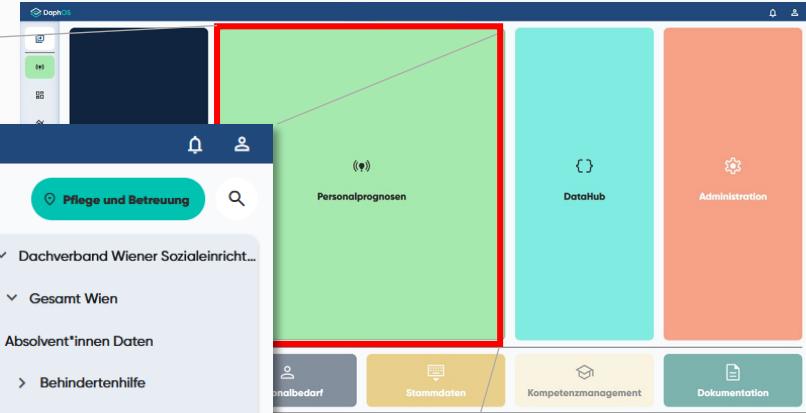
Kumulative Ergebnisse von 2024 bis 2040

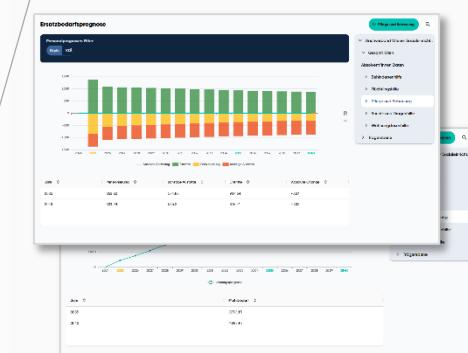


Jahr	Zusatzbedarf	Ersatzbedarf	Mehrbedarf
2024	0	0	0
2025	~1,000	~1,000	~1,000
2026	~2,000	~2,000	~2,000
2027	~3,000	~3,000	~3,000
2028	~4,000	~4,000	~4,000
2029	~5,000	~5,000	~5,000
2030	~6,000	~6,000	~6,000
2031	~7,000	~7,000	~7,000
2032	~8,000	~8,000	~8,000
2033	~9,000	~9,000	~9,000
2034	~10,000	~10,000	~10,000
2035	~11,000	~11,000	~11,000
2036	~12,000	~12,000	~12,000
2037	~13,000	~13,000	~13,000
2038	~14,000	~14,000	~14,000
2039	~15,000	~15,000	~15,000
2040	~16,000	~16,000	~16,000

Vergleichsansicht der Jahre 2024, 2035 und 2040

	2024			2035			2040		
	Q15	Mittelwert	Q85	Q15	Mittelwert	Q85	Q15	Mittelwert	Q85
Startwert	14511			17409	18305	19200	18461	19409	20356
Soll Personalstand				2899	3794	4689	3951	4898	5845
Zusatzbedarf				10750	11488	12287	15090	15976	16919
Ersatzbedarf				13648	15282	16976	19040	20874	22764
Mehrbedarf									





Ergebnisse Personalbedarfsprognose

Ersatzbedarfsprognose



Pflege und Betreuung

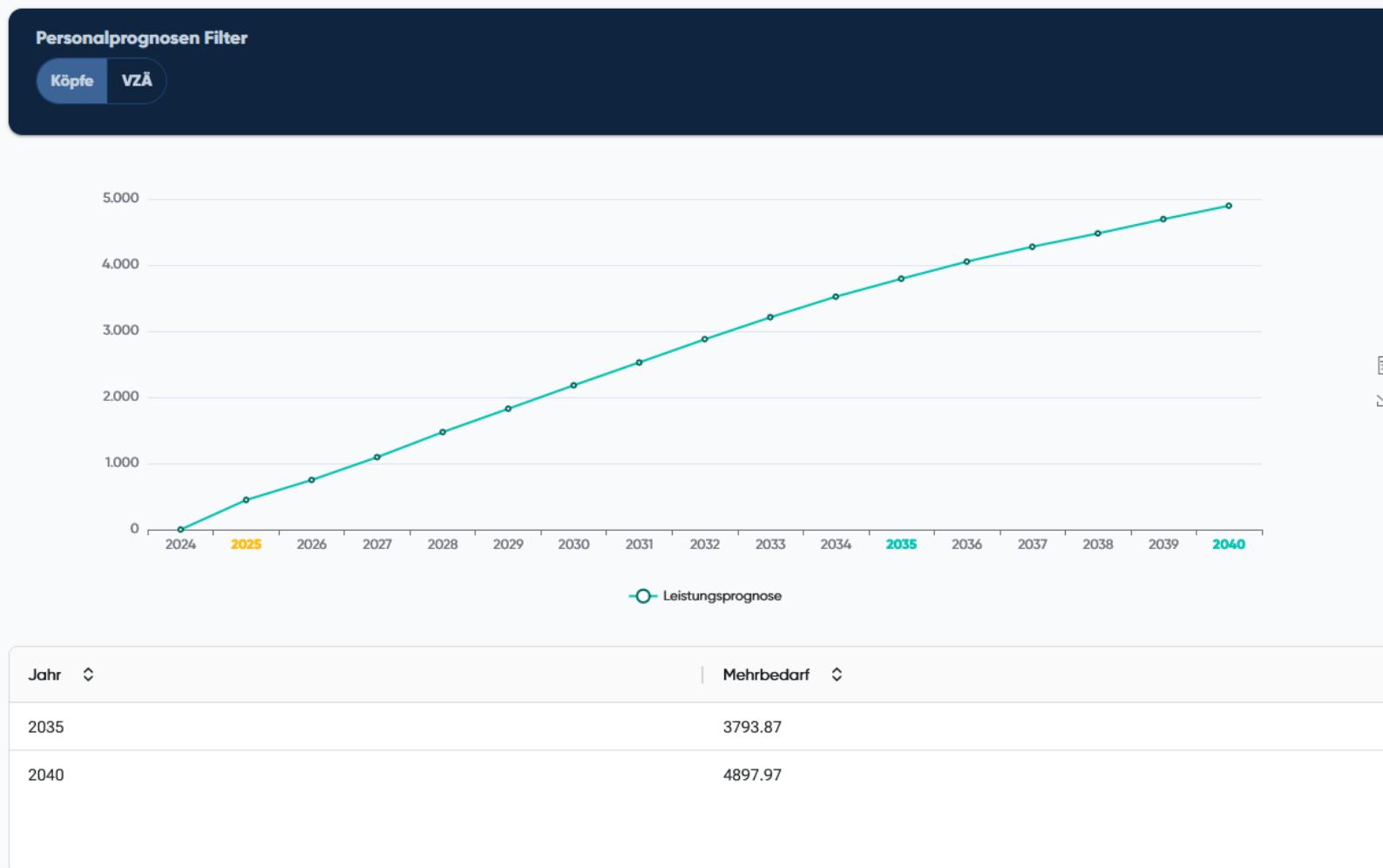


- ▼ Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen
- ▼ Gesamt Wien
- Absolvent*innen Daten
 - Behindertenhilfe
 - Flüchtlingshilfe
 - Pflege und Betreuung
 - Sucht- und Drogenhilfe
 - Wohnungslosenhilfe
 - Trägerebene



Ergebnisse Personalbedarfsprognose

Zusatzbedarfsprognose



Pflege und Betreuung



Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen

Gesamt Wien

Absolvent*innen Daten

Behindertenhilfe

Flüchtlingshilfe

Pflege und Betreuung

Sucht- und Drogenhilfe

Wohnungslosenhilfe

Trägerebene



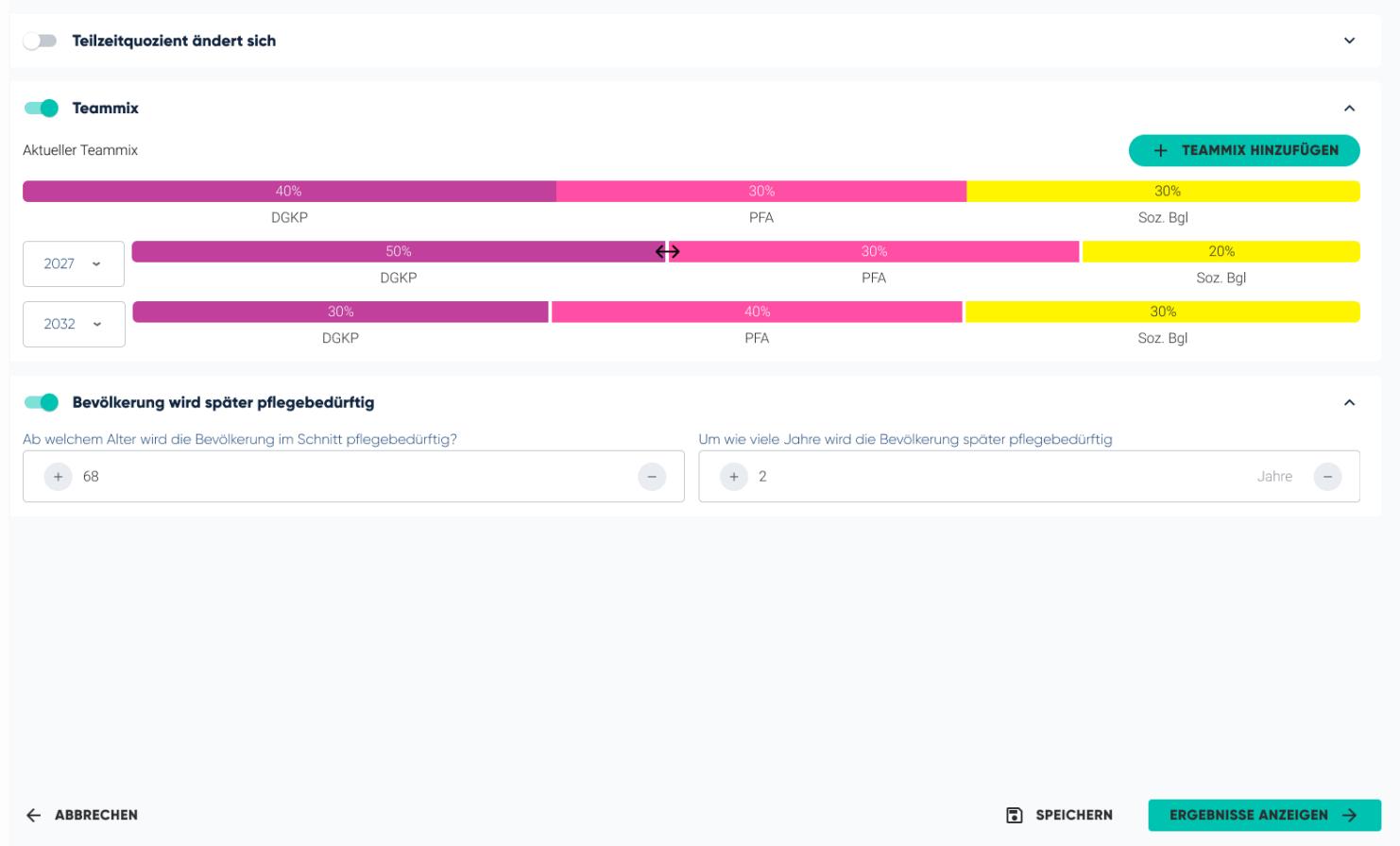
Szenarien

Alternativszenarien GÖG-Studie 2019 (dynamisch anpassbar)

- Szenario A: Alternativer Grade Mix
- Szenario B: Veränderung Teilzeitquoten
- Szenario C: Menschen leben gesünder → Menschen X Jahre später pflegebedürftig

Weitere Szenarien

- Anteil der Absolvent*innen, welche im Wiener Sozialsystem verbleiben
- Leistungsentwicklung Flüchtlingshilfe



Schulungsphase (Jän./Feb.2026)

- Ort: Vor-Ort-Schulungen bei DWS (Seidengasse 9, 4. Stock, 1070 Wien)
Online-Ausweichtermine nach Bedarf
- Ablauf: Vorstellung, Tool-Demo, Accountaktivierung und Hands-on
- Benötigt: Laptop
- Terminbuchung: via MS Bookings (siehe nachfolgende Folien)
- Accounts: Übermitteln Sie Mitarbeiter*innen, welche auf die Ergebnisse Ihrer Organisation zugreifen können sollen (inkl. E-Mail Adresse) gerne vorab an Stefan Schwarz (s.schwarz@solgenium.com) & Stefan Tacha (stefan.tacha@dachverband.at)



Wir unterstützen Sie!



FAQ

In DaphOS stehen Ihnen detaillierte Informationen zu Inhalten und Funktionen sowie ein laufend aktualisiertes FAQ zur Verfügung.



Technische Probleme

Bei akuten Fragen oder technischen Problemen erreichen Sie uns telefonisch innerhalb unserer Supportzeiten:



Mo-Do: 09:00-15:30

Fr: 09:00-12:00

Stefan Schwarz: +43 664 88197641

Matthias Gira: +43 664 5457662



Inhaltliche Fragen

Bei inhaltlichen Fragen zu den Inhalten, Daten oder Funktionen unterstützen wir Sie gerne im Rahmen eines Online-Termins. Bitte übermitteln Sie einige Terminvorschläge an:



s.schwarz@solgenium.com

nutzen Sie die E-Mail-Kontaktmöglichkeit direkt in DaphOS.

Ausblick 2026



Laufende Weiterentwicklung

Die Plattform wird 2026 um neue Funktionen erweitert – basierend auf Ihrem Feedback und aktuellen Entwicklungen im Wiener Sozialsystem.



Aktuelle Daten & Ergänzungen

Organisationen können ihre Daten laufend aktualisieren und ergänzen. Neue Organisationen können jederzeit in das System aufgenommen werden.



Dynamische Ergebnisse

Visualisierungen, Analysen und Reports werden kontinuierlich weiterentwickelt, um aktuelle Trends und Entwicklungen transparent abzubilden.



Ihr Beitrag zählt

Melden Sie sich gerne bei uns – Ihr Input trägt zur Weiterentwicklung und Verbesserung Ihrer DaphOS Experience bei.

Offene Fragen





Herzlichen Dank

Treten Sie gerne mit uns in Kontakt



**Andreas
Diensthuber**
Geschäftsführer, DaphOS GmbH
Mobil: +43 676 / 3679570
E-Mail: a.diensthuber@daphos.ai



**Manuel
Decker-Schrei**
Geschäftsführer, Solgenium GmbH
Mobil: +43 664 / 1139220
E-Mail: m.decker-schrei@solgenium.com



**Stefan
Schwarz**
Projektleitung
Mobil: +43 664 / 88197641
E-Mail: s.schwarz@solgenium.com